

# 2003/2004: Chef-Coach Kluge schafft den Aufstieg ins südbadische Oberhaus

**SV Weil nach achtjähriger Abstinenz wieder Verbandsligist**

Keiner flüchtet sich beim Fußball-Landesligisten SV Weil in Allgemeinplätze. Spieler, Trainer und Offizielle kennen nur ein Ziel für die anstehende Spielzeit 2003/04: Aufstieg in die Verbandsliga. Möglichst vermieden werden sollten Aufstiegsspiele, die im Falle des Vize-Titels notwendig wären. Man will als Meister direkt aufsteigen. Ein solcher Anspruch scheint sicherlich nicht vermessen. Hat man doch die beiden letzten Spielrunden jeweils als undankbarer Tabellen-Dritter beendet und sieht sich nun endlich auch „reif“ für den Titel. Nicht von ungefähr hob die Konkurrenz bei der letzten Staffeltagung den SVW auf den Favoriten-schild. Im Nonnenholz hat man nicht dan-



**SV Weil 1. Mannschaft** - Hintere Reihe von links: Co-Trainer Hanspeter Schlagenhof, Daniel Brändlin, Tobias Rießle, Christian Stohler, Matthias Schulz, Jens Mayer, Trainer Erwin Kluge, Sportlicher Leiter Klaus Teuber  
Mittlere Reihe: Martin Spieß II, Daniel Schäuble, Steve Rueb, Patrick Roser, Tobias Rießle, Steffen Dantz, Fahredin Zikolli  
Untere Reihe: Norman Rueb, Fabian Zieger, Thorsten Sparr, Simon Blakowski, Christian Keller



Auf Anhieb holte sich Jungfuchs Patrick Roser einen Stammplatz in der 1. Mannschaft



Fahredin Zikolli wurde drittbesten Torschütze mit 12 Treffern

kend abgewunken, sondern diese Herausforderung angenommen.

Allerdings müssen der 52-jährige Trainer Erwin Kluge in seinem zweiten Amtsjahr und sein neuer Assistent Hanspeter Schlagenhof (ersetzt Christian Nußbaumer), mit einer nicht zu unterschätzenden Fluktuation im Aktiv-Personalbereich zu Recht kommen. Fünf Stammspieler, Trainer-Sohn Fabian Kluge, Daniel Cacciotti, Sascha Müller, Riza Bilici und Faik Zikolli haben dem Verein „Adieu“ gesagt. Mit den Neuzugängen Daniel Brändlin, Hakim Erroum und Rückkehrer Fahredin Zikolli ergänzen noch drei Nachrücker aus der „Zweiten“ und zwei ehemalige A-Jugendspieler den nicht minder schwächer gewordenen Spieler-Kader der Blau-Weissen. Viel versprechen sich die „Leitenden“ von den hinzu gestoßenen Offensivkräften Fahredin Zikolli, dem Bezirksliga-Torjäger Daniel Brändlin und dem Franzosen Hakim Erroum.

Das erste Spiel führte den SV Weil gleich zum „ewigen“ Lokal-Rivalen über den Tüllinger, dem FV Lörrach. In einem von Kampf und Einsatz geprägten Derby

trennte man sich einvernehmlich 2:2.

„Für Lörrach war es ein glücklicher Punkt, denn die Mannschaft hatte aus dem Spiel heraus nicht eine Torchance“, meinte ein enttäuschter Trainer Erwin Kluge. Defizite beim Kombinationsspiel im Mittelfeld und im Angriff sollten einem insgeheim erhofften „Dreier“ im Wege stehen. Mit

## Landesliga Süd 2003/2004

1. FC Bötzingen	30	99:41	68
2. SV Weil	30	68:40	61
3. SV Waldkirch	30	71:48	55
4. VfR Hausen	30	46:37	47
5. FC Tiengen 08	30	58:54	45
6. SV Endingen	30	55:48	41
7. SC Reute	30	50:49	41
8. Alemannia Müllheim	30	42:51	41
9. SV Rhodia Freiburg	30	54:60	38
10. FC Erzingen	30	36:55	37
11. SF Elzach-Yach	30	52:61	36
12. SV Kirchzarten	30	32:43	36
13. Spvgg Untermünstertal	30	52:63	35
14. FV Lörrach	30	45:58	33
15. FC Sexau	30	42:61	29
16. Bahlinger SC II	30	34:67	25



Bester Torjäger der Weiler Mannschaft wurde Daniele Cassetta (links) mit 17 Toren vor Hakim Erroum (rechts) mit 16

Wegen einer Innenbandverletzung musste Kapitän Martin Spieß II in der Endphase zuschauen

Glück und besserer Chancenausnutzung bezwang man danach die Spvgg. Untermünstertal mit 3:1, um dann mit demselben Resultat bei Alemannia Müllheim zu punkten. Man stand jetzt auf Tabellenplatz zwei. Nach dem Motto „keiner für alle“ verspielte man diesen Platz schnell wieder dank kapitaler Abwehrfehler gegen den Führenden SV Endingen mit 1:3, rang in Kirchzarten den SV durch einen Fahredin Zikolli-Treffer in der Nachspielzeit mit 3:2 nieder und fertigte anschließend den FC Sexau mit einem nie gefährdeten 4:0 ab. Die Reserve des Oberligisten SC Bahlingen schickte man mit sehenswert herausgespielten Toren mit 3:1 nach Hause, bei der Werkself des SV Rhodia Freiburg reichte ein Elfmeter zum 1:0, während ein klarer Heimerfolg mit 4:1 gegen den FC Erzingen zum ersten Mal Tabellenrang eins bedeutete. Den Platz an der „Sonne“ verteidigten die Weiler trotz der folgenden Pleiten beim SV Waldkirch (0:2) und den SF Elzach-Yach im Nonnenholz (1:2). Dank gleichzeitigem

Straucheln der Verfolger. Klaus Teuber, Sportlicher Leiter des SV Weil, vermisste die „Laufbereitschaft des Teams“ und rügte die mangelhafte Torausbeute trotz genügend hochkarätiger Torgelegenheiten. Dies schien sich die Kluge-Truppe nicht länger nachsagen lassen zu wollen und verteidigte die Führung mit zwei folgenden Siegen gegen den VfR Hausen (4:2) und den FC Tiengen (1:0). Die ernüchternde 1:5-Klatsche im Kaiserstuhl-Idyll Bötzingen beim bisherigen Tabellenverfolger FC ergab einen recht unsanften Platzwechsel, der Konsequenzen bis Saisonende haben sollte. Zwei gelb-rote Karten für Daniel Brändlin und Sascha Bächle beeinflussten die Weiler Niederlage gegen einen allerdings überzeugend agierenden neuen Tabellen-Leader. Mit einem ärgerlichen Auftritt vor eigenem Publikum beendete man die Hinrunde mit einem 0:2 gegen den SC Reute. Die zweite Niederlage hintereinander ließ die Vermutung im Lager des SV Weil hochkochen, die Mannschaft wolle gar nicht vor-



Christian Baumgartner erzielte die Führung im Relegationsspiel in Stadelhofen

ne mitmischen. „Es sieht eher danach aus, als ob einige Spieler mit Platz fünf zufrieden sind“, zeichnet ein erzürnter Coach Kluge das momentane Stimmungsbild auf. Wohlwissend, dass zur Halbzeit das Saisonziel mit Rang drei und 28 Zählern bei 31:24 Treffern verfehlt ist.



**SV Weil 1910 - 2. Mannschaft** - Hintere Reihe von links: Trainer Andreas Schepperle, Jens Mayer, Mirko Maczkowski, Christian Stohler, Fabian Gorga, Trainer Perseus Knab  
Mittlere Reihe: Mario Grimm, Gunter Buschendorf, Pierre Ramirez, Julien Durand, Mohammed Remili,  
Vordere Reihe: Thomas Kunimünch, Steve Rueb, Simon Blakowski, Davide Parotto, Andreas Berner



**SV Weil 1910 - 3. Mannschaft** - Hintere Reihe von links: Bernhard Eggs, Markus Reif, Thorsten Wehner, Michael Krämer, Isa Lokaj, Michael Hunscheidt, Umberto Impronta, Markus Löw, Ralf Heine  
Mittlere Reihe: Betreuer Heinz Bieler, Betreuer Gunter Klemm, Hansi Trefzer, Martin Juckel, Oli, Erwin Kluge, Betreuer Wolfgang Paul,  
Vordere Reihe: Martin Spiess 1, Jürgen Lindemann, Michael Deibler, Rolf Meier, Trainer Rolf Gimpel, Jürgen Graze



US-Boy John Spencer erzielte den Ausgleich im entscheidenden Relegationsspiel gegen den SC Gottmadingen-Bietingen

Oben: 800 Zuschauer verfolgten im Nonnenholz die Rückkehr des SV Weil in die Verbandsliga  
Unten: „Wir sind wieder da“ - Nach acht Jahren erreichte die SV-Mannschaft die langersehnte Rückkehr ins südbadische Oberhaus



Mit einem glanzlosen 2:1-Arbeitssieg gegen den im Abstiegsstrudel taumelnden FV Lörrach startete man die Rückrunde, um so doch noch versöhnlich Weihnachten und Winterferien genießen zu können.

Mit unverändertem Kader startete Blau-Weiss mit einem erst in den letzten sieben Minuten erzielten 4:2 Auswärtserfolg bei der Spvgg. Untermünstertal aus der Winterpause. Auch das nächste Derby gegen Alemannia Müllheim entschied man in einem energischen Schlusspurt mit 3:1 für sich. Somit war jetzt ein gewichtiger Grundstein mit einem schnörkellosen Rückrundenbeginn als Tabellenzweiter mit Kurs Richtung Verbandsliga gegeben. Das Team um die Trainer Kluge und Schlagenhof sahen sich mit einem engagierten Vorstand auf dem richtigen Weg.

Die Erwartungen dämpfte dann der SV Endingen, scheinbar das „rote Tuch“ für den SVW, im Kaiserstühler Stadion mit einem 0:1-Erfolg. „Die Mannschaft hat sich selbst geschlagen“, resümierte der Weiler Sportleiter Klaus Teuber. Bis in die Schlussphase war das Spiel der Grenzstädter zu lasch und ungenau, um den Endinger Sieg gefährden zu können. Eine Zielkorrektur ließ auch das folgende 1:1 im Heimspiel gegen einen als alles andere übermächtigen SV Kirchzarten nötig werden lassen. Erst ein Eigentor der Freiburg

ger Vorstädter in der 86. Minute vermied die gänzliche Blamage. Einmal mehr ließen die Nonnenholz-Mannen den unbedingten Siegeswillen in der Kabine. Mit ein Grund für Übungsleiter Erwin Kluge, seinen Ausstieg aus dem Trainergeschäft zum Saisonende zu verkünden.

Beim SC Bahlingen II sollte der Coach dann allerdings mit einem klar herausgespielten 3:0 endlich wieder Anlass finden, mit seiner „launischen Diva“ zufrieden sein zu können. Umso grösser war die Enttäuschung aller, beim Absteiger FC Sexau über ein denkbar schwaches 0:0

nicht hinaus zu kommen. „Das Beste am Ergebnis ist, dass wir jetzt als Tabellenzweiter fünf Punkte Vorsprung auf den Dritten SV Waldkirch haben“, kommentierte Klaus Teuber die gleichzeitige 1:2-Heimniederlage des Verfolgers.

Für den Ende dieser Saison demissionierenden Erwin Kluge wird ab Juli 2004 Lothar Silfang, 54-jähriger Pädagoge und Inhaber der Trainer B-Lizenz, die „Erste“ des SV Weil übernehmen, unabhängig eines Aufstiegs zur Verbandsliga, verkündet der 1. Vorsitzende des Vereins, Gerhard Schmidt.

## SV Weil spielt wieder in der Verbandsliga

Fußball-Landesligist gewinnt mit 3:2 gegen SC Gottmadingen-Bietingen auch das zweite Aufstiegsspiel / John Spencer mit zwei Toren der Matchwinner

VON UNSEREM REDAKTEUR  
PETER GERIGK

**FUSSBALL.** Der SV Weil spielt nächste Saison wieder in der Verbandsliga Fußball. Trainer Erwin Kluge verabschiedete sich gestern mit dem Wiederaufstieg nach acht Jahren von seiner Mannschaft, die den SC Gottmadingen-Bietingen im letzten Spiel der Aufstiegsrunde vor 800 Zuschauern mit 3:2 (2:1) hochverdient besiegte. Die Gäste erwiesen sich als fairer, aber nie ernsthafter Gegner – das konnte von ihnen als Nachrücker für den mit Punktabzug bestrafte Vizemeister FC Wolmatingen niemand erwarten.

Die Gastgeber taten in dem zu keiner Phase spannenderen oder gutkünstigen Spiel gerade so viel wie nötig war, um den Aufstieg sicherzustellen. Matchwinner war John Spencer, der zwei Tore selbst erzielte und das von Hakim Erroum glänzend vorbereitete. Für die Weiler war es anfangs alles andere als ein Spaziergang. Immerhin sahen sie sich mit einem frühen Rückstand konfrontiert: Schiedsrichter Hüseyin Kirar (Breisach) entschied auf Foullinien, nachdem Thomas Becker zu Fall gekommen war. Für wohl alle im Stadion war Kirars Entscheidung nicht nachvollziehbar. Nach einem Fehlpas von Patrick Roser war Becker ohne Einfluss eines Gegenspielers zu Boden gegliedert.

Das 0:1 (4.) durch den Strastostreifer von Pietro Borromeo erhöhte zwar noch die deutlich spürbare Nervosität der Gastgeber, die zum Aufstieg ein Unentschieden benötigten, hatte jedoch nicht lange Bestand: Spencer glied aus (24.),



Jubel beim SV Weil: John Spencer nach seinem 1:1 und Arm in Arm (von links) Erwin Kluge, Gerhard Schmidt und Klaus Teuber.



FOTOS: BRKA

nachdem Roser den Ball erkämpft hatte und der erst zum zweiten Mal für die Weiler Erste spielende US-Amerikaner seinem überforderten Bewacher Basti Häsler entliert war.

Nach 50 Sekunden in Halbzeit zwei fällt Entscheidung.

Spätestens die zu erwartende Weiler Führung von Hakim Erroum (37.), den Spencer geschickt einsetzte, ließ den Weiler Sportlichen Leiter Klaus Teuber zur Überzeugung kommen: „Nach der Pause sehen wir eine andere Weiler Mannschaft.“ Ganze 50 Sekunden benö-

tigte Spencer nach dem Wiederanpfiff zur Entscheidung, drückte eine Flanke von Christian Keller zum 3:1 ein.

Das brachte den Weilern endgültig die zuvor manchmal vermiste Sicherheit. Doch die Angst der Gäste (Trainer Francisco Dominguez: „Wir wollen uns hier einfach nicht abschlagen lassen“) war unbegründet: Keiner beim Aufstieg verunglückte sich unnötig. Nach dem dritten Weiler Tor war die Luft draußen.

Erst das 3:2 von Pierre Saller (67.), der nach einem Latenschuss aus gut 30 Metern von Maik Städele per Kopf erfolgreich war, animierte den SV Weil noch-

mals, die Initiative nicht aus der Hand zu geben. Spencer (72., 79.), aber auch zuvor Daniele Casseta (63.) vergaben gute Möglichkeiten für die Gastgeber. Der Weiler Vorsitzende Gerhard Schmidt bedankte sich beim „sehr fairen Gegner“, der geschlossen antrat, um dem Aufsteiger zu gratulieren (was auch der frischgebackene deutsche Rothockeymeister RSV Weil sich nach durchgeführter Nacht nicht nehmen ließ).

Teuber bestätigte, dass nach einem Jahr der ehemalige Weiler Spielführer Sascha Müller vom FC Steinen-Höllstein ins Nonnenholz zurückkehre. Massimo

Rossetti wolle dies auch. „Darüber muss ich mit Steinen noch reden.“ Einen weiteren Neuzugang gebe er wahrscheinlich noch bekannt: Libero Thomas Schwarze signalisierte, doch noch ein Jahr dranzuhängen. Mit den in den vergangenen zwei Wochen stetig gestiegenen Chancen auf den Aufstieg mehrten sich bei Teuber auch Anrufe von Spielern, die sich den Weilern anschließen wollten. Teuber: „Eigentlich machen wir nichts mehr, unser Kader steht.“ Verabschiedet wurden Erroum, Norman Kurb, Fahredin Zikolli, Alfrid Koffi und Kluge. Jimmy Gimpel trainiert die Vierte.

**FV Lörrach - SV Weil 2:2**

Tore: 0:1 Keller (35.), 1:1 (50.), 1:2 Spieß II (53.), 2:2 (62.)

**SV Weil - Spvgg. Untermünstertal 3:1**

Tore: 1:0 Roser (45.), 2:0 Zieger (62.), 3:0 Brändlin (89.), 3:1 (90.)

**Alemannia Müllheim - SV Weil 1:3**

Tore: 0:1 Cassetta (50.), 1:1 (71.), 1:2 Cassetta (76.), 1:3 Roser (80.)

**SV Weil - SV Endingen 1:3**

Tore: 0:1 (36.), 0:2 (36.), 0:3 (60.), 1:3 Fahredin Zikolli (89.)

**SV Kirchzarten - SV Weil 2:3**

Tore: 1:0 (12.), 2:0 (66.), 2:1 Brändlin (85.), 2:2 Keller (89.), 2:3 Fahredin Zikolli (92.)

**SV Weil - FC Sexau 4:0**

Tore: 1:0 Eigentor FC Sexau (6.), 2:0 Erroum (30.), 3:0 Cassetta (81.), 4:0 Cassetta (88.)

**SV Weil - SC Bahlingen II 3:1**

Tore: 1:0 Cassetta (12.), 1:1 (61.), 2:1 Fahredin Zikolli (61.), 3:1 Erroum (64.)

**SV Rhodia Freiburg - SV Weil 0:1**

Tore: 0:1 Fahredin Zikolli (36.)

**SV Weil - FC Erzingen 4:1**

Tore: 1:0 Fahredin Zikolli (12.), 2:0 Keller (19.), 3:0 Keller (36.), 3:1 (60.), 4:1 Erroum (90.)

**SV Waldkirch - SV Weil 2:0**

Tore: 1:0 (23.), 2:0 (87.)

**SV Weil - SF Elzach-Yach 1:2**

Tore: 0:1 (9.), 1:1 Erroum (60.), 1:2 (75.)

**SV Weil - VfR Hausen 4:2**

Tore: 1:0 Spieß II (11.), 1:1 (44.), 2:1 Erroum (56.), 3:1 Erroum (87.), 3:2 (89.), 4:2 Cassetta (90.)

**SV Weil - FC Tiengen 1:0**

Tore: 1:0 Brändlin (78.)

**FC Bötzingen - SV Weil 5:1**

Tore: 1:0 (13.), 2:0 (14.), 3:0 (18.), 3:1 Fahredin Zikolli (19.) 4:1 (71.), 5:1 (82.)

**SV Weil - SC Reute 0:2**

Tore: 0:1 (59.), 0:2 (91.)

**SV Weil - FV Lörrach 2:1**

Tore: 1:0 Cassetta (16.), 2:0 Erroum (25.), 2:1 (82.)

**Spvgg. Untermünstertal - SV Weil 2:4**

Tore: 1:0 (24.), 1:1 Fahredin Zikolli (47.), 1:2 Keller (84.), 1:3 Keller (87.), 2:3 (90.), 2:4 Cassetta (91.)

**SV Weil - Alemannia Müllheim 3:1**

Tore: 1:0 Fahredin Zikolli (3.), 1:1 (10.), 2:1 Erroum (88.), 3:1 Fahredin Zikolli (91.)

**SV Endingen - SV Weil 1:0**

Tore: 1:0 (34.)

**SV Weil - SV Kirchzarten 1:1**

Tore: 0:1 (31.), 1:1 Eigentor (86.)

**SC Bahlingen II - SV Weil 0:3**

Tore: 0:1 Fahredin Zikolli (29.), 0:2 Erroum (62.), 0:3 Erroum (71.)

**FC Sexau - SV Weil 0:0**

**SV Weil - SV Rhodia Freiburg 2:1**

Tore: 0:1 (18.), 1:1 Erroum (40.), 2:1 Cassetta (90.)

**FC Erzingen - SV Weil 0:2**

Tore: 0:1 Keller (75.), 0:2 Brändlin (89.)

**SV Weil - SV Waldkirch 1:2**

Tore: 1:0 Cassetta (14.), 1:1 (41.), 1:2 (80.)

**SF Elzach-Yach - SV Weil 0:2**

Tore: 0:1 Baumgartner (49.), 0:2 Fahredin Zikolli (85.)

**VfR Hausen - SV Weil 0:4**

Tore: 0:1 Scholz (25.), 0:2 Erroum (30.), 0:3 Cassetta (67.), 0:4 Cassetta (76.)

**FC Tiengen - SV Weil 1:4**

Tore: 0:1 Cassetta (3.), 0:2 Spieß II (9.), 0:3 Erroum (42.), 1:3 (67.), 1:4 Erroum (86.)

**SV Weil - FC Bötzingen 6:3**

Tore: 0:1 (9.), 1:1 Cassetta (12.), 2:1 Erroum (27.), 3:1 Bächle (53.), 4:1 Cassetta (63.), 4:2 (64.), 5:2 Keller (66.), 5:3 (77.), 6:3 Fahredin Zikolli (86.)

**SC Reute - SV Weil 3:3**

Tore: 0:1 Keller (15.), 0:2 Cassetta (23.), 1:2 (33.), 1:3 Erroum (39.), 2:3 (53.), 3:3 (65.)

**SV Stadelhofen - SV Weil 1:2**

Tore: 0:1 Baumgartner (19.), 1:1 (35.), 1:2 Cassetta (69.)

**SV Weil - SC Gottmadingen/Bietingen 3:2**

Tore: 0:1 (4.), 1:1 Spencer (22.), 2:1 Erroum (36.), 3:1 Spencer (47.) 3:2 (68.)

**SV Weil stellt drei Aufsteiger**

Nach dem Aufstieg der 1. Mannschaft sorgte die 2. und die 3. Mannschaft für das vollkommene Glück beim SV Weil. Die neu zu dieser Saison von Andreas Schepperle und Perseus Knab gecoachte „Reserve“ verdrängte die Mannschaft von Rot-Weiss Lörrach am letzten Spieltag vom 2. Tabellenplatz, obwohl diese zu Beginn der Rückrunde noch zehn Punkte Vorsprung auf die Weiler Mannschaft inne hatte.

In der Relegation siegte der SVW2 gegen den SV Niederhof (4:0) und gegen den SV Albruck (2:0) und machte so den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt.

Sogar zu Meisterehren brachte es der SV Weil III in der Kreisliga B. Mit einem Altersdurchschnitt von über 35 Jahren holten sich die Senioren souverän den Meistertitel.

Das Aufstiegsrecht nahm die von Rolf „Jimmy“ Gimpel trainierte Truppe jedoch nicht war. Die von Karlheinz Kunimünch trainierte A2 soll das Startrecht in der Kreisliga A wahrnehmen und so an den Aktivspielbetrieb herangeführt werden. Die Meistermannschaft verzichtete großzügig und gründete erstmals in der Vereinsgeschichte eine 4. Mannschaft.

2:1. Beim FC Erzingen sollte schließlich das glückliche Händchen von Erwin Kluge mit seinen beiden Einwechslungen (1:0 Christian Keller, 2:0 Daniel Brändlin) für einen ungefährdeten 2:0-Sieg sorgen. Beim „Tanz in den Mai“ im Nonnenholz verhagelte dann Verfolger Waldkirch mit seinem 1:2-Dreier die Vorfreude des Grenzland-Teams auf die scheinbar dicht bevorstehende Vizemeisterschaft.

Dies sollte aber der letzte dreifache Punktverlust für die restlichen fünf Saisonspiele der Weiler Kicker sein. Mit 13 Punkten schaffte man schlussendlich doch mit klarem Abstand den Vizemeister-Titel, sechs Punkte vor dem Dritten. Darunter war das grandiose 6:3 zu Hause gegen den allerdings ungefährdet mit sieben Punkten Vorsprung Meister werdenden FC Bötzingen.

2'215 Zuschauer, durchschnittlich 148, waren Zeuge der 15 Heimspiele. Als Torjäger erwiesen sich Daniele Cassetta mit 16 Treffern vor Hakim Erroum (15) und Fahredin Zikolli (12).

Wohl wäre die Kluge-Equipe spielerisch in der Lage gewesen, der Kaiserstuhl-Truppe bis Saisonschluss Paroli zu bieten. Missende Konstanz vor und nach der Winterpause, verhinderten ein besseres Abschneiden. Ein, zwei guten Spielen folgten wieder Flops. Ausgeglichen die Heim- und Auswärtsbilanz des SVW: Vor eigenem Publikum holte man 31 Punkte, auswärts 30.

Mit insgesamt 61 Zählern bei 68:40 Toren waren nun die beiden Qualifikationsspiele zur Verbandsliga-Beförderung Tatsache geworden.



Oben: Jens Mayer (links) sorgte im letzten Spiel gegen Rot-Weiss Lörrach mit einem Hammer unter die Latte für den Sieg und die Teilnahme an der Aufstiegsrunde

Unten: Jürgen Graze (links) beim Spiel der 3. Mannschaft mit Debütant Bernhard Eggs



Im ersten Aufstiegsspiel beim SV Stadelhofen, Landesliga-Vize der Staffel 1, stießen die Kluge-Jungs mit einem souverän herausgespielten 2:1 die Tür zur Verbandsliga weit auf. Den Sack endgültig zu mit dem dann perfekten Aufstieg machte man dann auf heimischem Gelände mit einem unspektakulären 3:2-Sieg über den Bodensee-Vize SC Gottmadingen/Bietingen. Wesentlichen Anteil an beiden Erfolgen sind dem Einsatz des bis dahin gesperrten US-Boys John Spencer zuzuschreiben. Zusammen mit Hakim Erroum sorgte er mit wunderbar herausgespielten Toren für die Zielerreichung des Vereins und der gesamten Region.

Einen gelungeneren Abschied vom Trainerposten des SV Weil konnte sich Meistermacher und „Chef-Architekt“ des Erfolges, Erwin Kluge, wahrlich nicht verschaffen.

Bei der Generalversammlung am 5. März 2004 zog Gerhard Schmidt als 1. Vorsitzender des SVW eine positive Bilanz der geleisteten Arbeit und sieht sich mit seinen Mannen vom durchschlagenden Erfolg aller Aktiv-Mannschaften und der Jugendspieler bestätigt. Den „Youngstern“ bescheinigte Schmidt eine „gewohnt hervorragende“ Arbeit. Ohne Mehrkosten seitens der Stadt und ohne den „Teuro“,

Ein lautes Pausengespräch von Noch-Trainer Kluge beendete eine zuvor grotteschlechte Begegnung gegen den SV Rhodia Freiburg, dank eines Treffers von Daniele Cassetta in der 90. Minute, mit



**SV Weil D-Junioren - Hallenbezirksmeister**

Hinterere Reihe von links: Marco Compagnino, Ali Cobdak (Co-Trainer), Patrick Streule, Michael Krämer (Trainer), Christian Ophoven, Ylli Lokaj, Julian Kunzelmann, Patrick Ruser, Marco Kern, Vedat Egin (Co-Trainer)  
Mitte: Kim Krämer, Patrick Späthe, Valentin Schellhorn, Simon Reiß, Aaron Couturier, Phil Richert  
Vorne: Hendrik Intveen, Ali Büklü, Ozan Egin, Dennis Krebs, Tolgahan Cobdak, Veit Couturier



**SV Weil B-Junioren - Meister der Verbandsstaffel**

Hinterere Reihe von links: Markus Baron, Sascha Rueb, Marco Maurer, David Glowania, Florian Emmerich, Martin Bratz, Ingmar Eble, Bernhard Schreiber, Joachim Eble  
Vordere Reihe: Dominik Meiser, Stanislav Winter, Patric Seehöfer, Pascal Burger, Alexander Kromer, Remo Laisa, Matthias Baron, Steran Dede, Patrick Psiuk, Tim Großklaus, Pierre Wissler

**Junioren - Saison 2003/2004**

330 Mitglieder  
22 Mannschaften

*A-Jugend:* Trainer Lothar Lawicki  
Oberliga Platz 14

*A2-Jugend:* Trainer Karlheinz Kunimünch  
Verbandsstaffel Platz 7

*B-Jugend:* Trainer Joachim Eble  
Verbandsstaffel Platz 1

*C-Jugend:* Trainer Willi Gangwisch  
Juniorenliga Platz 10

Die A-Jugend steigt als Tabellenletzter in die Juniorenliga ab.

Die B-Jugend wird Meister und steigt in die Juniorenliga auf.

Die C-Jugend steigt als Tabellenletzter in die Verbandsstaffel ab.

Die D-Jugend wird unter Trainer Michael Krämer Hallenbezirksmeister.

Mit dem FC Basel wird im April 2004 eine Kooperation im Jugendbereich eingegangen.

Die Jugendabteilung wird mit dem Regiopreis 2004 von der Nachbarschaftskonferenz, einem Zusammenschluss politischer Gremien im Dreiländereck (D/F/CH), ausgezeichnet.

Jugendspieler des Jahres wird Jürgen Lindemann.



Der stellvertretende Jugendleiter Karlheinz Kunimünch führt die A2 des SV Weil auf den 7. Rang in der Verbandsstaffel



B-Juniorenländerspiel mit 1800 Zuschauern im Nonnenholz: Deutschland - Schweiz 5:0

so der 1. Kassier G. Kiesewetter, sähe die Bilanz des SV Weil positiver aus. Dennoch könne man auf „solider Basis“ aufbauen. Die abschließenden Neuwahlen des Gesamt-Vorstandes ergibt für die nächsten zwei Jahre folgendes:

*Präsident:*  
Dieter Reinbold

*Geschäftsführender Vorstand*

- 1. Vorsitzender:**  
Gerhard Schmidt
- 2. Vorsitzender:**  
Bernd Gais
- 3. Vorsitzender und Jugendleiter:**  
Andreas Bächle
- 1. Kassierer:**  
Günther Kiesewetter
- Sportlicher Leiter:**  
Klaus Teuber
- Schriftführerin:**  
Elisabeth Kellringer

*Erweiterter Vorstand*

- 2. Kassierer:**  
Gunter Klemm
- Aktivbeisitzer:**  
Norbert Nußbaumer
- Passivbeisitzer:**  
Heinz Bieler



**Die Vorstandschaft des SV Weil**

Von links: Gerhard Schmidt, Günther Kiesewetter, Andreas Bächle, Klaus Teuber, Elisabeth Kellringer, Bernd Gais, Heinz Bieler  
Sitzend: Gunter Klemm, Dieter Reinbold



“Fußballschule Nonnenholz” in Action



“Ausgerechnet Guido. Sonst trifft der doch nie!”